

Daniela Schleich wird mehrfach für ihr Engagement geehrt

Mit Herzblut für eine gute Ausbildung

Sie traf **Königin Silvia von Schweden** und erhielt die Nominierungsurkunde für den bayerischen Mittelstandspreis – das waren 2015 zwei Highlights der Lackierfachmeisterin Daniela Schleich. Sie beeindruckt, weil sie sich leidenschaftlich für eine gute Ausbildung ihrer Lehrlinge einsetzt und dabei auch Flüchtlinge berücksichtigt.

Daniela Schleich weiß aus eigener Erfahrung, was es bedeutet, sich in die Ausbildung hineinzuknien. Die gelernte Steuerfachangestellte hat vor fünf Jahren vom Büro in die Werkstatt gewechselt, ihre Meisterprüfung abgelegt und zusammen mit ihrem Mann den Lackierfachbetrieb in Marktheiden – Altfeld hochgezogen. „Wenn man will, kann man alles erreichen“, dieses Motto lebt sie vor und ihre Auszubildenden tun es ihr gleich. In der Lackiererei Schleich GmbH lohnt sich das, denn für gute Leistungen wird man mit einem Geschäftswagen belohnt. Daniela Schleich hat erkannt, dass es viele Vorteile bringt, in die Lehrlinge zu investieren – weil das Unternehmen langfristig davon profitiert. Mitarbeiter zu motivieren ist nicht schwer und teuer. Wer ihre Vorträge dazu hört, wird schnell überzeugt sein. Als Anerkennung für ihr Engagement im Unternehmen und der Branche erhielt Daniela Schleich im Vorjahr die Nominierungsurkunde des bayerischen Mittelstandspreises in der Kategorie Handwerk – eine seltene Auszeichnung.

Zur Vorzeigebetriebsleiterin schaffte sie es außerdem, weil sie sich intensiv mit den beruflichen Möglichkeiten von Flüchtlingen auseinandersetzt.



Voll im Einsatz: Daniela Schleich mit Goytom und Fahrzeuglackiermeister Alexander Randolph.

„Ich verpflichte mich, auch Flüchtlinge zu unterstützen“

Die Ausbildung von Flüchtlingen – ein heiß diskutiertes Thema. Daniela Schleich hat es probiert und Goytom aus Eritrea drei Wochen lang in ihrer Werkstatt mitarbeiten lassen. Darauf wurde die Childhood-Foundation aufmerksam. Was folgte: Daniela Schleich unterschreibt in Beisein von Königin Silvia von Schweden, Stifterin der Childhood-

Foundation, die Childhood-Ausbildungs-Charta und bestätigt damit ihre Unterstützung von Flüchtlingen.

Mit Goytom machte sie gute Erfahrungen, sie weiß aber auch, dass es anders kommen kann. Trotzdem sieht sie in der Ausbildung der Flüchtlinge eine Chance, gutes Fachpersonal zu bekommen. ■

DIGITALE FARBTONFINDUNG

DIE ZUKUNFT DER LACKIERBRANCHE

SUSTAINABILITY INDEX

AKZONOBEL ERNEUT AUF PLATZ 1